

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: 05/2019

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen der Alcon Pharma GmbH, Geschäftsbereich Vision Care, 63762 Großostheim (ALCON). Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausdrücklich nicht für Lieferungen und Leistungen der Alcon Pharma GmbH, Geschäftsbereich Surgical und nicht für Lieferungen und Leistungen an krankenhausversorgende Apotheken und Krankenhausapotheken. Für den pharmazeutischen Großhandel und öffentliche Apotheken gelten die gesonderten „Allgemeinen Verkaufsbedingungen der Alcon Pharma GmbH, Freiburg im Breisgau für Pharmazeutische Großhändler und Öffentliche Apotheken.“

1. Allgemeines, Geltungsbereich

- 1.1. Für alle Geschäftsbeziehungen im kaufmännischen Geschäftsverkehr zwischen ALCON und dem Abnehmer (mit Ausnahme der oben genannten ausgeschlossenen Kundengruppen) – insbesondere für den Verkauf von Kontaktlinsen und Kontaktlinsen-Pflegemitteln – gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- 1.2. Entgegenstehende, abweichende oder zusätzliche Bedingungen des Abnehmers gelten auch dann nicht, wenn sie in einer auf ein Angebot von ALCON folgenden Bestellung oder Beauftragung enthalten sind und ALCON diesen nicht ausdrücklich widerspricht oder die Bestellung vorbehaltlos ausführt. Schweigen von ALCON bedeutet Ablehnung der Bedingungen des Abnehmers.

2. Lieferzeit

- 2.1. Liefertermine und Lieferfristen können verbindlich und unverbindlich vereinbart werden. Eine verbindliche Vereinbarung muss in jedem Fall schriftlich bestätigt werden.
- 2.2. Der Abnehmer kann eine Woche nach Überschreiten eines Liefertermins oder einer Lieferfrist ALCON schriftlich auffordern, binnen angemessener Frist zu liefern, mit dem Hinweis, dass er die Abnahme der Lieferung nach Ablauf der Frist ablehne. Mit Zugang der Aufforderung kommt ALCON in Verzug.
- 2.3. Verzögert sich eine Lieferung aufgrund des Eintritts unvorhersehbarer außergewöhnlicher Ereignisse bei ALCON oder einem Lieferanten, die ALCON trotz der nach den jeweiligen Umständen zumutbaren Sorgfalt nicht abwenden konnte, z. B. bei Betriebsstörungen, behördlichen Eingriffen, Energieversorgungsschwierigkeiten, Verzögerung in der Anlieferung wesentlicher Rohstoffe und unberechtigter Arbeitskampfmaßnahmen, verlängern sich Lieferfristen und Liefertermine angemessen, auch innerhalb eines bestehenden Lieferverzuges. ALCON wird solche Hindernisse dem Abnehmer unverzüglich mitteilen.
- 2.4. ALCON haftet bei Verzögerung der Leistung nur für vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten, es sei denn, ALCON hat das Beschaffungsrisiko oder eine dahingehende Garantie übernommen. Zu leistender Schadensersatz ist in jedem Fall auf den typischerweise eintretenden und vorhersehbaren Schaden beschränkt. Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

3. Preise

- 3.1. Für Bestellungen gelten, soweit mit dem Abnehmer keine ausdrücklichen Preisvereinbarungen getroffen sind, die in der jeweils gültigen Preisliste genannten Listenpreise von ALCON am Tage des Eingangs der Bestellung.
- 3.2. Die Listenpreise sind Nettopreise (ohne Mehrwertsteuer).
- 3.3. Die Listenpreise gelten ab Werk/Lager. Für den Versand von Kontaktlinsen wird eine einheitliche Pauschale pro eingegangener Bestellung unabhängig von der Anzahl der daraus resultierenden Einzellieferungen gemäß der jeweils aktuellen Preisliste berechnet. Bei sonstigen Waren, z. B. Kontaktlinsen-Pflegemitteln und Werbematerialien, erfolgt die Lieferung auf Kosten des Abnehmers. Ab einem in der Preisliste ausgewiesenen Nettowarenwert übernimmt ALCON die Kosten der Belieferung.
- 3.4. Die Verpackung von Kontaktlinsen wird in der Regel nicht gesondert in Rechnung gestellt. Verpackung von Kontaktlinsen-Pflegemitteln und sonstiger verpackungs- oder gewichtsintensiver Ware erfolgt zum Selbstkostenpreis auf Kosten des Abnehmers. Ab einem in der jeweils aktuellen Preisliste ausgewiesenen Nettowarenwert übernimmt ALCON die Verpackungskosten. Verpackungen, Schutz- und Transporthilfsmittel werden nicht zurückgenommen, sofern nichts anderes vereinbart ist.
- 3.5. Für Nachbestellungen sind die Preise früherer Bestellungen nicht verbindlich.
- 3.6. Die Rechnungsstellung über die ausgelieferten Waren erfolgt in der Regel halbmönatlich oder monatlich in Form einer Sammelrechnung oder nach Vereinbarung.

4. Zahlungsbedingungen

- 4.1. Die Rechnungen der Alcon Pharma GmbH sind netto, d. h. ohne Abzug von Skonto, innerhalb 30 Tagen nach Rechnungsdatum fällig. Die Zahlung des Kaufpreises hat ausschließlich auf das in der Rechnung angegebene Konto oder durch Bankeinzug im Lastschriftverfahren zu erfolgen.
- 4.2. Bei Bankeinzug innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum gewährt ALCON dem Abnehmer 2 % Skonto auf den Nettowarenwert, sofern zum Zeitpunkt der Zahlung nicht andere Forderungen aus der Geschäftsverbindung unbeglichen sind.
- 4.3. Bezahlt der Auftraggeber den geschuldeten Betrag nicht innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum, tritt der Zahlungsverzug ein. In diesem Fall ist die Alcon Pharma GmbH berechtigt, Verzugszinsen nach § 288 BGB in Höhe von derzeit 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu berechnen.

5. Eigentumsvorbehalt

- 5.1. Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung sämtlicher gegenwärtiger und künftiger Forderungen aus der Geschäftsverbindung Eigentum von ALCON (erweiterter Eigentumsvorbehalt).
- 5.2. Der Abnehmer ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware im ordentlichen Geschäftsgang berechtigt. Er tritt bereits jetzt alle Forderungen, die ihm aus der weiteren Veräußerung gegen Dritte erwachsen, an ALCON ab, und zwar unabhängig davon, ob die Kaufsache ohne oder nach Weiterverarbeitung weiterverkauft wird. Der Abnehmer bleibt zur Einziehung der Forderungen berechtigt, solange er seinen Verpflichtungen gegenüber ALCON nachkommt und nicht in Vermögensverfall gerät. Ist dies aber der Fall, hat der Abnehmer auf Verlangen die zur Einziehung erforderlichen Angaben über die abgetretenen Forderungen zu machen und den Schuldner die Abtretung mitzuteilen.
- 5.3. Der Abnehmer beschränkt sich auf den Weiterverkauf der Ware. Die Be- oder Verarbeitung der Ware bedarf des ausdrücklichen schriftlichen Einverständnisses von ALCON. Eine etwaige Be- oder Verarbeitung der Vorbehaltsware erfolgt für ALCON, ohne dass daraus Verpflichtungen für ALCON entstehen. Bei der Verarbeitung, Verbindung, Vermischung oder Vermengung der Vorbehaltsware mit anderen, nicht ALCON gehörenden Gegenständen erwirbt ALCON das Miteigentum an einer neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das Gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Kaufsache.
- 5.4. Der Abnehmer ist verpflichtet, die Vorbehaltsware auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern.
- 5.5. Über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware oder in die im Voraus abgetretenen Forderungen hat der Abnehmer ALCON unverzüglich zu unterrichten unter Übergabe aller für eine Intervention notwendigen Unterlagen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

5.6. Freigabe: ALCON verpflichtet sich, die nach den vorstehenden Bestimmungen erhaltenen Sicherheiten auf Verlangen des Abnehmers insoweit freizugeben, als ihr realisierbarer Wert 110 % bzw. ihr Schätzwert 150 % der zu sichernden Forderung übersteigt.

6. Versand- und Gefahrübergang

- 6.1. Die Versendung der Ware erfolgt an die vom Abnehmer vorab mitgeteilte Lieferanschrift. Die Art der Versendung wird von ALCON nach billigem Ermessen bestimmt. Es besteht kein Anspruch auf die billigste Art der Versendung.
- 6.2. Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung geht auch bei Teillieferungen mit der Auslieferung an den Versandbeauftragten auf den Abnehmer über, spätestens jedoch mit dem Verlassen des Werks/Lagers von ALCON, und zwar unabhängig davon, ob die Versendung vom Erfüllungsort aus erfolgt und wer die Transportkosten trägt. Ist die Ware versandbereit und verzögert sich die Versendung oder Abnahme aus Gründen, die ALCON nicht zu vertreten hat, so geht die Gefahr mit dem Zugang der Anzeige der Versandbereitschaft auf den Abnehmer über.
- 6.3. Die bestellte Ware wird von ALCON nach freiem Ermessen ohne Zuschlag auf die Lieferpreise gegen Transportrisiken versichert. Allfällige Transportschäden sind unverzüglich in einen post- oder bahnamtlichen Befund oder in einen einem solchen entsprechenden Befund aufnehmen zu lassen. Dieser Befund ist unverzüglich an ALCON zu übermitteln, damit Ansprüche gegenüber dem Versicherer geltend gemacht werden können.
- 6.4. ALCON ist zu Teillieferungen berechtigt.

7. Vertragsmäßigkeit der Ware, Rechte bei Mängeln, Schadensersatz

- 7.1. Beanstandete Ware ist an ALCON zur Überprüfung zurückzusenden. Ist die beanstandete Ware mangelhaft, so ist ALCON berechtigt, eine mangelfreie Sache zu liefern oder den Mangel zu beseitigen (Nacherfüllung). Im Falle der Nacherfüllung übernimmt ALCON alle hierfür erforderlichen Aufwendungen.
- 7.2. Verweigert ALCON die Nacherfüllung oder schlägt sie fehl oder ist sie dem Abnehmer unzumutbar, kann der Abnehmer den Kaufpreis mindern (§ 441 BGB) oder vom Kaufvertrag zurücktreten (§ 323 BGB).
- 7.3. Schadensersatzansprüche des Abnehmers gleich aus welchem Rechtsgrund, die auf nur leicht fahrlässigem Verhalten von ALCON beruhen und keine wesentliche Vertragspflicht betreffen, sind ausgeschlossen, wenn ALCON nicht eine dahingehende Garantie übernommen hat. Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet ALCON – außer in den Fällen des Vorsatzes und der groben Fahrlässigkeit – nur für den typischerweise eintretenden und vorhersehbaren Schaden.
- 7.4. Die Mängelansprüche des Abnehmers verjähren in einem Jahr ab Ablieferung. Dies gilt nicht für Ansprüche gem. § 309 Nr. 7 lit. a und lit. b BGB und für Rückgriffsansprüche gemäß § 478 BGB.
- 7.5. Haftungsbegrenzungen und Haftungsausschlüsse gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, und wenn und soweit ALCON nach dem Produkthaftungsgesetz oder aus sonstigen Gründen zwingend haftet.

8. Rückgriff des Abnehmers

- 8.1. Der Abnehmer wird ALCON unverzüglich unterrichten, wenn Endverbraucher Rechte wegen Mängeln gegen ihn geltend machen. Der Abnehmer hat bei Vorkommnissen gemäß § 2 MPSV neben der zuständigen Bundesoberbehörde auch ALCON zu unterrichten.
- 8.2. Beseitigt der Abnehmer Mängel selbst, obwohl dies mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist, ist sein Rückgriffsanspruch gegen ALCON auf den Wert der gelieferten Ware beschränkt.
- 8.3. Verkauf der Abnehmer die Ware nicht selbst an Endverbraucher, verpflichtet er seine Abnehmer entsprechend der Bestimmung der Ziff. 8.1 und 8.2. Dies gilt gleichermaßen für die Weitergabe der Verpflichtung gemäß Ziff. 8.3. Satz 1 an nachfolgende Abnehmer innerhalb einer Lieferkette.

9. Fachberatung, Erstanpassung und Nachkontrollen

Der Abnehmer trägt soweit möglich dafür Sorge, dass der Verkauf der von ALCON gelieferten Kontaktlinsen an Endverbraucher nur erfolgt, wenn die Erstanpassung und regelmäßige Nachkontrollen durch einen Fachmann sichergestellt sind.

10. Abgabe von Gebrauchshinweisen

Der Abnehmer ist verpflichtet, bei Abgabe von Kontaktlinsen die von ALCON kostenlos bereitgestellten Gebrauchshinweise für Ein-Tages- oder Monatskontaktlinsen an Endverwender abzugeben. Die Gebrauchshinweise sind kostenlos erhältlich über easy online oder den ALCON Kundenservice (06026/941-333).

11. Leistungsverweigerung, Zurückbehaltung und Aufrechnung

Der Abnehmer darf nur mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderung aufrechnen. Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts ist dem Abnehmer nur gestattet, wenn es auf demselben Vertragsverhältnis beruht; diese Beschränkung findet keine Anwendung, wenn die Gegenansprüche des Abnehmers unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Ein Befriedigungsrecht nach § 371 HGB steht dem Abnehmer nicht zu.

12. Datenschutz

ALCON erhebt von Abnehmern Stammdaten (Name und Adresse), Verkaufsdaten (Umsätze, verkaufte Produkte etc.) sowie Besuchsberichte (z.B. Informationen über Produktdemonstrationen, Produktsupport, Produkttraining oder Teilnahme an Veranstaltungen). Die Daten werden von ALCON ausschließlich zur Vertragsabwicklung und Pflege der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden verarbeitet und daher auch nur solange gespeichert, wie dies für die Vertragserfüllung erforderlich ist und ein Interesse an einer solchen Geschäftsbeziehung besteht. Diese Verarbeitung ist, soweit sie zur Vertragserfüllung erforderlich ist, gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO erlaubt. Im Übrigen ist sie von Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO gedeckt, da ALCON ein berechtigtes Interesse an der Etablierung und Pflege der Geschäftsbeziehung mit seinen Abnehmern hat. Für die Verarbeitung nutzt ALCON sowohl konzerninterne Dienstleistungen als auch externe Dritte (z.B. Hosting- und Frachtdienstleister). Falls ALCON personenbezogene Daten außerhalb der EU oder des EWR übermittelt, stellt ALCON durch entsprechende Verträge stets sicher, dass ein dem europäischen Datenschutzrecht entsprechendes, angemessenes Datenschutzniveau beim Empfänger eingehalten wird. Der aktuelle Datenschutzbeauftragte der Alcon Pharma GmbH kann unter der folgenden Anschrift erreicht werden: Alcon Pharma GmbH, Blankreutestr. 1, 79108 Freiburg bzw. per E-Mail: anfragen.datenschutz@alcon.com. Gleichzeitig wird der Vollständigkeit halber darüber informiert, dass sich der Abnehmer im Falle einer Verletzung seiner Rechte bei der zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren kann. Für Rückfragen des Abnehmers, insbesondere wenn er im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung verlangt oder der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten widersprechen will, kann er sich an seinen Ansprechpartner bei ALCON wenden oder einen Brief oder eine E-Mail senden an: Alcon Pharma GmbH, Geschäftsbereich Vision Care, Bauhofstraße 16, 63762 Großostheim bzw. E-Mail: anfragen.datenschutz@alcon.com.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

13. Compliance

Der Abnehmer gewährleistet, dass er und sein Personal sich im Rahmen der gesamten Vertragsbeziehung an sämtliche Anti-Korruptionsvorschriften halten werden. Erlangen wir Kenntnis von einem Verstoß des Kunden oder dessen Personal gegen Anti-Korruptionsvorschriften, so können wir das Vertragsverhältnis fristlos kündigen, es sei denn dem Käufer gelingt die zweifelsfreie Ausräumung des Verdachts. Im Falle einer Kündigung hat der Abnehmer keine Entschädigungsansprüche gegen Alcon Pharma GmbH. Zudem haftet der Kunde auf Schadenersatz

14. Gewerbliche Schutzrechte

Die gewerblichen Schutzrechte an Produktmarken stehen ausschließlich ALCON bzw. Unternehmen im Konzernverbund zu.

15. Kein Verkauf außerhalb des EWR und der Schweiz

Der Abnehmer wird ALCON-Produkte nur an Kunden im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz vertreiben; insbesondere wird er keine ALCON-Produkte aktiv außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums und der Schweiz vertreiben. Im Fall eines Verstoßes gegen diese Regel ist ALCON berechtigt, den betreffenden Vertrag mit dem Abnehmer zu beenden und angemessenen Schadenersatz geltend zu machen.

16. Erfüllungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht

16.1. Der Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist der Sitz von ALCON.

16.2. Der Gerichtsstand für alle aus dem Vertragsverhältnis sowie über sein Entstehen und seine Wirksamkeit entstehenden Rechtsstreitigkeiten ist Frankfurt am Main.

16.3. Das Vertragsverhältnis unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen des internationalen Privatrechts und dem UN-Übereinkommen über Verträge über den internationalen Warenkauf.

16.4. ALCON ist berechtigt, am allgemeinen Gerichtsstand des Abnehmers zu klagen.

17. Verschiedenes

17.1. Änderungen, Ergänzungen oder die Aufhebung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Auf das Schriftformerfordernis kann nur durch schriftliche Erklärung verzichtet werden.

17.2. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ab Mai 2019. Zuvor verwandte Allgemeine Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen treten außer Kraft.